

Bilanz zum 31. Dezember 2020

	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro	P A S S I V A	31.12.2020 Euro	31.12.2019 Euro
<b>A K T I V A</b>					
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	3.549.722,00	3.549.722,00
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	62.439,00	55.590,00	<b>II. Gewinnrücklagen</b>		
		55.590,00	1. Zweckgebundene Rücklagen	3.113.009,71	2.401.009,71
			2. Freie Rücklagen	1.028.000,00	780.000,00
<b>II. Sachanlagen</b>	62.439,00	55.590,00		4.141.009,71	3.181.009,71
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.041.267,38	3.197.684,88	<b>III. Bilanzgewinn</b>	100.593,43	102.730,06
2. Technische Anlagen und Maschinen	125.570,00	112.749,00			7.791.325,14
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.576.657,45	1.744.285,00			6.833.461,77
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	206.801,00	0,00	<b>B. Sonderposten nach Kinderbildungsgesetz</b>		
	4.950.295,83	5.054.718,88	NRW		1.163.062,75
<b>III. Finanzanlagen</b>			<b>C. Sonderposten für erhaltene Zuschüsse zu Investitionen</b>		439.654,00
1. Beteiligungen	256.000,00	256.000,00			
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.209.384,46	739.359,74	<b>D. Rückstellungen</b>	598.860,46	585.800,32
	1.465.384,46	995.359,74	1. Sonstige Rückstellungen		
<b>B. Umlaufvermögen</b>	6.478.119,29	6.105.662,62	<b>E. Verbindlichkeiten</b>	598.860,46	585.800,32
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und	186.531,83	309.386,66
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.071.665,17	1.055.158,84	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
			Euro 186.531,83 (Vj: Euro 309.386,66)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.843,70	65.512,63	2. Sonstige Verbindlichkeiten	425.856,94	351.001,72
			davon aus Steuern:		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	49.681,39	71.984,16	Euro 151.704,31 (Vj: Euro 141.899,83)		
	1.139.190,26	1.192.655,63	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.520.596,13	2.624.025,51	Euro 425.856,94 (Vj: Euro 351.001,72)		
			<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	612.388,77	600.388,38
	4.659.786,39	3.816.681,14			573.789,42
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	25.658,29	13.812,88			
	11.163.563,97	9.936.156,64			

## Lagebericht

### Inhaltsverzeichnis

1. Grundlagen des Unternehmens
2. Wirtschaftsbericht
  - a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen
  - b. Geschäftsverlauf
  - c. Lage
  - d. Zusammenfassung
3. Nachtragsbericht
4. Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht

### Wesentliche Abkürzungen

DRK Neuss:	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Neuss e.V.
gGmbH:	Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Neuss gGmbH

### Weitere Hinweise zum Lagebericht:

- Das DRK Neuss ist im Sinne der Definition des HGB ein „mittelgroßes Unternehmen“. Die Verpflichtung für den Lagebericht findet sich in der Satzung § 32 Absatz 3.
- Aus der Satzung des DRK Neuss in der Fassung vom 19.06.2015 ergeben sich die Unternehmensverfassung und die Aufgabenstellung. Diese Satzung beinhaltet auch wesentliche Änderungen zur Unternehmensverfassung zu den Vorjahren. Es wird daher ausdrücklich Bezug zur Satzung genommen.
- Zur gGmbH ist anzumerken, dass eine Verpflichtung zur Konsolidierung mit den Zahlen des DRK Neuss e.V. nicht besteht. Gleichwohl wird soweit sinnvoll und erforderlich auf die Zahlen/Tätigkeiten der gGmbH rekurriert. Die gGmbH war im Geschäftsjahr 2020 „geschäftlos“.

#### 1. Grundlagen des Unternehmens

Das DRK Neuss ist ein gemeinnütziger Verein (i.S. der Abgabenordnung) mit Sitz in Neuss. Die „Verfassung“ des Vereins ergibt sich aus der Satzung, zuletzt umfassend am 19.06.2015 geändert.

Der Sitz des Vereins ist Am Südpark in Neuss. Es bestehen rechtlich unselbstständige Einrichtungen und Gebäude, die der Vermögensverwaltung dienen, im Stadtgebiet. Das DRK Neuss ist satzungsgemäß in der Stadt Neuss tätig

(Ausnahmen: Betreiben einer Rettungswache in Korschenbroich und Betreiben mehrerer Kindertagesstätten in Kaarst und Korschenbroich)

Die ehrenamtlichen Mitglieder als Teil des Idealvereins sind im Wesentlichen in Ihren Gemeinschaften organisiert (Wasserwacht, Bereitschaften, Jugendrotkreuz und Wohlfahrts- und Sozialarbeit). Diese haben ihre eigenen Gremien, haben aber keine eigene Finanzhoheit und werden über die „Bücher“ des DRK Neuss abgebildet.

Der „Markt“ für die v. g. Dienstleistungen ist im Wesentlichen die Stadt Neuss. Hier ist das DRK Neuss sowohl als Nationale Hilfsgesellschaft sowie als anerkannter Wohlfahrtsverband tätig.

#### Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

COVID-19-bedingt musste die Kreisversammlung für das Geschäftsjahr 2019 abgesagt werden. Geplant ist es, diese Kreisversammlung zusammen mit der Kreisversammlung 2020 im September 2021 zusammen durchzuführen. Ein entsprechender Beschluss wurde vom Präsidium gefasst, die Mitglieder wurden darüber informiert.

## **2. Wirtschaftsbericht**

### **a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen**

- i. Die gesamtwirtschaftliche Lage ist durch die COVID-19-Situation maßgeblich und nachhaltig beeinflusst. Die Arbeitslosigkeit ist Dank der Regelung zur Kurzarbeit nur wenig gestiegen und durch erhebliche Ausgleichszahlungen wurden Unternehmen gestärkt bzw. gerettet. Trotzdem ist mit einem deutlichen Einbruch der Wirtschaftslage zu rechnen. Die Auswirkungen auf das DRK sind bisher sehr gering, da unsere wesentlichen Geschäftspartner die Stadt Neuss, der Rhein-Kreis Neuss und die Parafisci sind.
- ii. Die Stadt Neuss ist in den letzten Jahren weitergewachsen, sowohl was die Bevölkerung, als auch die wirtschaftliche Lage angeht. Trotz des Wachstums zeigt sich der demografische Faktor, eine Überalterung der Bevölkerung, bereits jetzt. Zudem sind Ausfälle durch die COVID-19-Krise zu erwarten, die die Leistungsfähigkeit der Stadt Neuss als wesentlichen Partner des DRK-Neuss schwächen könnten.
- iii. Die zunehmende Überalterung und der Wunsch der Menschen solange wie möglich zu Hause wohnen zu bleiben, ist positiv für die Bereiche Menüdienst, Hausnotruf und häusliche Pflege. Allerdings ist der Wettbewerb in diesen Bereichen sehr hoch, so dass nicht von einem größeren Wachstum auszugehen ist.

### **b. Geschäftsverlauf**

- i. Das DRK Neuss wächst weiterhin kräftig. Die Umsatzerlöse sind von 16,6 Mio. Euro im Jahr 2019 auf ca. 19,1 Mio. Euro im Berichtsjahr gestiegen. Treiber waren der Zuwachs im Bereich

der Kita, im Rettungsdienst, im Hausnotruf. Die Umsatzrentabilität ist mit ca. 5 % für eine Organisation im Wohlfahrtsbereich sehr gut. Umsatzrückgänge durch Kursausfälle bzw. behördlich angeordnete Schließungen waren COVID-19 bedingt im Bereich der Breitenausbildung, des Familienbildungswerkes und des Kleiderladens zu verzeichnen. In geringem Umfang konnten die Verluste durch Ausgleichszahlungen verringert werden.

ii. 2020 erhöhte sich die Belegung der Kita und ein Testcenter konnte mit dem Rhein-Kreis Neuss eröffnet werden.

iii. Die Angebote Menüdienste, Hausnotruf und Pflegedienst konnten – teilweise auf hohem Niveau – stabilisiert werden.

So konnten wir ca. 43 Tsd. Menüs (39 Tsd. Menüs 2019) unseren Kunden zur Verfügung stellen.

1.912 (nach 1.800 in 2019) Menschen sichern sich in Neuss über das Hausnotrufsystem des DRK Neuss ab. Dazu kommen weitere Kunden der Caritas für die wir den Bereitschaftsdienst übernommen haben.

Im Jahr 2020 wurden im Monatsdurchschnitt 254 Personen (nach 256 in 2019) von unserem Pflegedienst betreut.

Die Zahl der Einsätze unserer Rettungswagen und Krankenwagen ist von 22.758 auf 25.291 in 2019 gesunken. Der Rückgang ist auf die fehlenden Krankentransporte durch COVID-19 begründet.

Die Zahl der in den DRK-Kita´s betreuten Kinder stieg im Jahresverlauf von 701 auf 751 Kinder. An Kursen des Familienbildungswerks haben 1.419 (nach 2.131 in 2019) Menschen teilgenommen. Der Rückgang ist durch fehlende Kurse begründet, da wir in einem erheblichen Zeitraum COVID-19 bedingt keine Kurse haben stattfinden lassen. Die Umstellung auf Online-Kurse hält noch an, kann aber eine Vielzahl von Kursen nicht ersetzen.

Die Zahl der Fördermitglieder ist Demografie bedingt von 3.270 auf 3.017 gesunken.

iv. Die Zahl der Mitarbeiter im Bereich der Kita´s ist deutlich gestiegen. Dafür stehen uns im Rettungsdienst deutlich weniger Aushilfen zur Verfügung. Mehr Mitarbeiter (ausschließlich Aushilfen) arbeiten im Bereich des Testcenters Hammer Landstraße 51. Insgesamt arbeiten beim DRK Neuss nach Köpfen 464 (Angestellte plus „Tagelöhner“) Mitarbeiter/innen nach 411 im vergangenen Jahr.

v. 2020 wurden die Investitionen im Bereich des Fuhrparks und der Gebäudeerhaltung durchgeführt.

c. Lage

i. Ertragslage

Der Jahresüberschuss liegt mit 958 T€ deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres (1.647 T€). Dabei gilt es allerdings zu be-

rücksichtigen, dass 2019 ein sehr hoher außerordentlicher Ertrag (mehr als 1,4 Mio. Euro) aus dem Verkauf der Dunantstraße dem DRK-Neuss zufloss.

Der Ertragszuwachs ist insbesondere auf den Rettungsdienst (höherer Einsatz COVID-19 bedingt), des Hausnotrufs, des Menüservice und durch das Testcenter Corona Neuss zurückzuführen. Insofern hat das DRK von der COVID-19-Lage profitiert.

Allerdings steigen die Kosten im Personalbereich deutlich an. Das liegt zum einen in den deutlichen Tarifsteigerungen der letzten Jahre und zum anderen, dass auf Grund des Wettbewerbes um Mitbewerber interessante Gehälter geboten werden müssen. Mehraufwendungen sind unter anderem durch den Zuwachs von Personal in den Kindertagesstätten und durch das Testcenter Corona und die kurzfristige Aufstockung durch Aushilfen im Rettungsdienst begründet.

Der Sachaufwand hat sich insbesondere im Bereich der Mieten (Kita's) sowie der Fremdreinigung erhöht. Ferner gilt es zu berücksichtigen, dass das DRK Neuss in den letzten Jahren enorme Investitionen in Fahrzeuge und Gebäude vollzogen hat. Dies zeigt sich im Anstieg der Abschreibungen.

Insgesamt ist die Ertragslage des Geschäftsjahres 2020 als sehr gut zu bezeichnen.

ii. Finanzlage

Die Liquiditätslage ist weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Die liquiden Mittel sind von 2,6 Mio. Euro auf 3,5 Mio. Euro im Berichtsjahr gestiegen. Die Liquidität 1 ist von 397 % auf 575 %, die Liquidität 2 von 578 % auf 761 % gestiegen. Die Zahlungsfähigkeit des Vereins war jederzeit gegeben. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist von 414 T€ (2019) auf 1.600 T€ im laufenden Geschäftsjahr gestiegen.

iii. Vermögenslage

Das Anlagevermögen hat sich um ca. 371 auf T€ 6,5 Mio. erhöht. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus den Wertpapieren des Anlagevermögens. Das Anlagevermögen ist zu 186 % (Vorjahr 133 %) durch langfristiges Kapital gedeckt. Die Eigenkapitalquote hat sich von 81,6 % auf 83,6 % erhöht und ist als sehr gut zu bezeichnen.

iv. Bilanzsumme

Die Bilanzsumme hat sich im Berichtsjahr um ca. 12,3 % auf 11,2 Mio. Euro erhöht.

d. Zusammenfassung

Die Situation des Kreisverbandes hat sich seit dem letzten Geschäftsjahr -trotz COVID-19 - weiter deutlich verbessert. Die Investitionslücken konnten weiter geschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit wieder erforderliche Rücklagen zu bilden. Die Vermögens- und Finanzlage ist jetzt als sehr gut zu bezeichnen. Das DRK-Neuss hat auf die Anforderungen zur Bewältigung der COVID-19-Krise schnell reagiert und durch zusätzliche Leistungen (Verstärkung Rettungsdienst, Test- und Impfzentren) seine Leistungsfähigkeit gezeigt. Die Rückgänge in bestimmten Bereichen konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden. Zudem hat unser Hygienekonzept dazu geführt, dass wir wenige Ausfälle durch COVID-19 erkrankte Mitarbeiter:innen bzw. Quarantäneverpflichtung hatten.

Auf die enorme Leistung unseres Ehrenamtes, die sich weniger in Euro und Cent ausdrücken, sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Eine Vielzahl von Leistungen könnten wir ohne diese Unterstützung nicht mehr erbringen. Als gemeinnütziger Verein erbringen wir eine Vielzahl von nicht kostendeckenden Aufgaben. Das ist nur möglich, wenn wir in einzelnen Bereichen auch weiterhin stabile Erträge erwirtschaften können.

**3. Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht**

Die Personalaufwendungen werden auch 2021 und den Folgejahren deutlich steigen, da für die Bereiche Pflege, Rettungsdienst und Kita auch aus gesellschaftspolitischer Sicht deutliche Erhöhungen gewünscht sind. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die daraus entstehenden Kosten vollständig weitgereicht werden können. Daher kommt dem Wachstum zur Verringerung der Fixkostenanteile eine erhöhte Bedeutung zu. Eine Umsatzrendite von ca. 3 % wird für 2021 im Rahmen der Gemeinnützigkeit angestrebt und Umsatz- und Eigenkapitalentwicklung in etwa auf gleichem Niveau wie 2020 zu halten.

Besondere Risiken werden in der Gewinnung von Fachpersonal im Rettungsdienst, in der Pflege und bei den Kindertagesstätten gesehen. Dieser Personalmangel kann das weitere Wachstum des Kreisverbandes gefährden. Ein weiteres Risiko stellt die Abhängigkeit von wenigen großen Geschäftsfeldern (Kita, Rettungsdienst) da. Es ist daher Ziel des Vorstandes weitere Wachstumsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen zu eröffnen. Insbesondere im Bereich der Pflege (Betreutes Wohnen, Tagespflege) sehen wir weiteres Potential.

**4. Risikoberichterstattung**

Die Bedeutung des Risikomanagements für das DRK ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit, die untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden ist. Der Erfolg des DRK wird wesentlich durch das Erkennen dieser Chancen und Risiken, sowie einen bewussten Umgang mit ihnen beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist somit ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens und dessen erfolgreiche Weiterentwicklung in der Zukunft.

d. Zusammenfassung

Die Situation des Kreisverbandes hat sich seit dem letzten Geschäftsjahr -trotz COVID-19 - weiter deutlich verbessert. Die Investitionslücken konnten weiter geschlossen werden. Es besteht die Möglichkeit wieder erforderliche Rücklagen zu bilden. Die Vermögens- und Finanzlage ist jetzt als sehr gut zu bezeichnen. Das DRK-Neuss hat auf die Anforderungen zur Bewältigung der COVID-19-Krise schnell reagiert und durch zusätzliche Leistungen (Verstärkung Rettungsdienst, Test- und Impfzentren) seine Leistungsfähigkeit gezeigt. Die Rückgänge in bestimmten Bereichen konnten dadurch mehr als ausgeglichen werden. Zudem hat unser Hygienekonzept dazu geführt, dass wir wenige Ausfälle durch COVID-19 erkrankte Mitarbeiter:innen bzw. Quarantäneverpflichtung hatten.

Auf die enorme Leistung unseres Ehrenamtes, die sich weniger in Euro und Cent ausdrücken, sei an dieser Stelle ausdrücklich hingewiesen. Eine Vielzahl von Leistungen könnten wir ohne diese Unterstützung nicht mehr erbringen. Als gemeinnütziger Verein erbringen wir eine Vielzahl von nicht kostendeckenden Aufgaben. Das ist nur möglich, wenn wir in einzelnen Bereichen auch weiterhin stabile Erträge erwirtschaften können.

**3. Prognosebericht sowie Chancen- und Risikobericht**

Die Personalaufwendungen werden auch 2021 und den Folgejahren deutlich steigen, da für die Bereiche Pflege, Rettungsdienst und Kita auch aus gesellschaftspolitischer Sicht deutliche Erhöhungen gewünscht sind. Es bleibt abzuwarten, inwieweit die daraus entstehenden Kosten vollständig weitgereicht werden können. Daher kommt dem Wachstum zur Verringerung der Fixkostenanteile eine erhöhte Bedeutung zu. Eine Umsatzrendite von ca. 3 % wird für 2021 im Rahmen der Gemeinnützigkeit angestrebt und Umsatz- und Eigenkapitalentwicklung in etwa auf gleichem Niveau wie 2020 zu halten.

Besondere Risiken werden in der Gewinnung von Fachpersonal im Rettungsdienst, in der Pflege und bei den Kindertagesstätten gesehen. Dieser Personalmangel kann das weitere Wachstum des Kreisverbandes gefährden. Ein weiteres Risiko stellt die Abhängigkeit von wenigen großen Geschäftsfeldern (Kita, Rettungsdienst) da. Es ist daher Ziel des Vorstandes weitere Wachstumsmöglichkeiten in den verschiedenen Bereichen zu eröffnen. Insbesondere im Bereich der Pflege (Betreutes Wohnen, Tagespflege) sehen wir weiteres Potential.

**4. Risikoberichterstattung**

Die Bedeutung des Risikomanagements für das DRK ergibt sich aus der unternehmerischen Tätigkeit, die untrennbar mit Chancen und Risiken verbunden ist. Der Erfolg des DRK wird wesentlich durch das Erkennen dieser Chancen und Risiken, sowie einen bewussten Umgang mit ihnen beeinflusst. Ein wirksames Risikomanagement ist somit ein Kernelement für die langfristige Sicherung des Unternehmens und dessen erfolgreiche Weiterentwicklung in der Zukunft.

In welchem Ausmaß die Corona-Krise weiter besteht, kann derzeit nicht verlässlich abgeschätzt werden, so dass die künftige Entwicklung des Vereins davon abhängig ist. Die Prognosefähigkeit kann deshalb beeinträchtigt werden. Diese besonderen Risiken werden ständig beobachtet und die Strategie angepasst.

Neuss, im April 2021

Der Vorstand

(Dietrich)

(Hengst)